

Beschlussvorlage

**zu Punkt 4 für die öffentliche Sitzung
des Bau-, Wege- und Umweltausschusses
(Gemeinde Ostenfeld/R.)
am Mittwoch, 16. März 2011**

Beratung und Beschlussfassung über den Ausbau der Straße 'Tanneneck'

1. Darstellung des Sachverhaltes:

Die Straße „Tanneneck“ befindet sich seit Jahren in einem ausgesprochen desolaten Zustand. Tiefe Schlaglöcher stellen trotz jährlicher Flickarbeiten eine nicht unerhebliche Gefahr für Fußgänger und Radfahrer dar. Darüber hinaus ist die Ableitung des Regenwassers nicht geregelt. Teilweise läuft das Regenwasser von einem Grundstück auf das andere oder wird in die Schmutzwasserschächte des AZV geleitet. Ein nicht unerheblicher Teil des Regenwassers wird auch direkt auf den Rad-/Gehweg an der L 47 geleitet und bildet dort große Pfützen und im Winter Glatteis.

Der Straßenausbau wurde in den letzten Jahren immer wieder zurückgestellt, wobei die Gemeinde vor einiger Zeit den Einfahrtbereich der Straße (von der L 47) pflastern und im hinteren Teil einen Bordstein mit Bordrinne sowie einen Versickerungsschacht für das Regenwasser errichten ließ. Diese Maßnahmen wurden ohne finanzielle Beteiligung der Grundstückseigentümer durchgeführt.

Da eine notwendige Sanierung ohne grundlegenden neuen Aufbau der Straße jedoch nicht mehr möglich ist und unter Berücksichtigung der aktuellen Rechtsprechung eine Gemeinde die finanziellen Kosten einer Ausbaumaßnahme nicht mehr alleine tragen darf, ist ein Ausbau unter Anwendung der Straßenbaubeitragssatzung zwingend erforderlich.

In drei Anliegerversammlungen sind die Eigentümer über den geplanten Ausbau, die Ausbauvarianten sowie über zu erhebende Ausbaubeiträge informiert worden.

Nunmehr soll ein Beschluss über das Bauprogramm und die damit zu bauende Variante gefasst werden.

2 Varianten stehen als Ausbaualternativen zur Diskussion:

In der Variante 1 soll der vordere Bereich in einer Breite von 3,00 m und der hintere Bereich in einer Breite von 5,00 m ausgebaut werden. Diese Breiten entsprechen der schon vorhandenen Fahrbahn und würden einen nahtlosen Anschluss an die im vorderen Bereich vorhandene Pflasterung sowie an die im hinteren Bereich vorhandene Bordrinne geben. Die Ausbauvariante 1 entspricht den ortsüblichen Gegebenheiten anderer Anliegerstraßen.

In der Variante 2 soll eine durchgängige Breite von 4,00 m hergestellt werden.

Aus verkehrstechnischen Gründen (Nutzung der Wendeanlage) und unter Berücksichtigung der gestalterischen Elemente wird vom Planungsingenieur die Variante 1 favorisiert.

Für beide Varianten gilt:

Aufgrund der im hinteren Teil vorhandenen Wendeanlage und dem Wunsch der Eigentümer, die Grundstückszufahrt zum Grundstück Tanneneck 4 durchgängig zu pflastern, ergibt sich in diesem Bereich bei beiden Varianten auf einer Länge von 7,50 m eine Breite von 11,45 m und auf einer Länge von 1,15 m eine Breite von 6,45 m.

Im vorderen Bereich soll die Straße auf der einen Seite mit einseitigem Rundbord und auf der gegenüberliegenden Seite mit Rundbord mit einreihiger Bordrinne hergestellt werden. Der hintere Bereich ist derzeit einseitig durch ein Rundbord mit einreihiger Bordrinne eingefasst. Die gesamte Straße soll mit Rechteckpflaster gepflastert werden.

Der Straßenaufbau soll sich in Anlehnung an die RSTO gliedern (Anlage 3).

Die Entwässerung der Straße „Tanneneck“ soll über 2 Straßenabläufe erfolgen, die in die einreihige Bordrinne eingebunden werden.

Das Ableiten des Niederschlagwassers wird durch eine Rohrleitung DN 150 gewährleistet. Die Regenwasserleitung bindet im hinteren Bereich in den vorhandenen Sickerschacht ein.

Im Bereich der Einmündung in die L 47 ist auf der westlichen Seite ein Straßenablauf mit dahinterliegendem Sickerschacht vorgesehen. Diese Anordnung ist aus entwässerungstechnischen Gründen erforderlich.

Die Länge der auszubauenden Straße beträgt insgesamt 83 m.

2. Finanzielle Auswirkungen:

Für Variante 1 werden die Kosten derzeit auf ca. 40.000 Euro geschätzt.
Für die zweite Variante wird derzeit mit Kosten in Höhe von ca. 43.000 Euro gerechnet.

3. Beschlussvorschlag:

1) Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Ausbau der Straße „Tanneneck“ in der Variante 1 mit dem o.g. Bauprogramm.

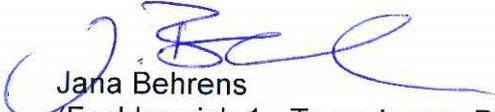
oder

2) Der Bau-, Wege- und Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung den Ausbau der Straße „Tanneneck“ in der Variante 2 mit dem o.g. Bauprogramm.

Im Auftrage

gesehen:

gez.

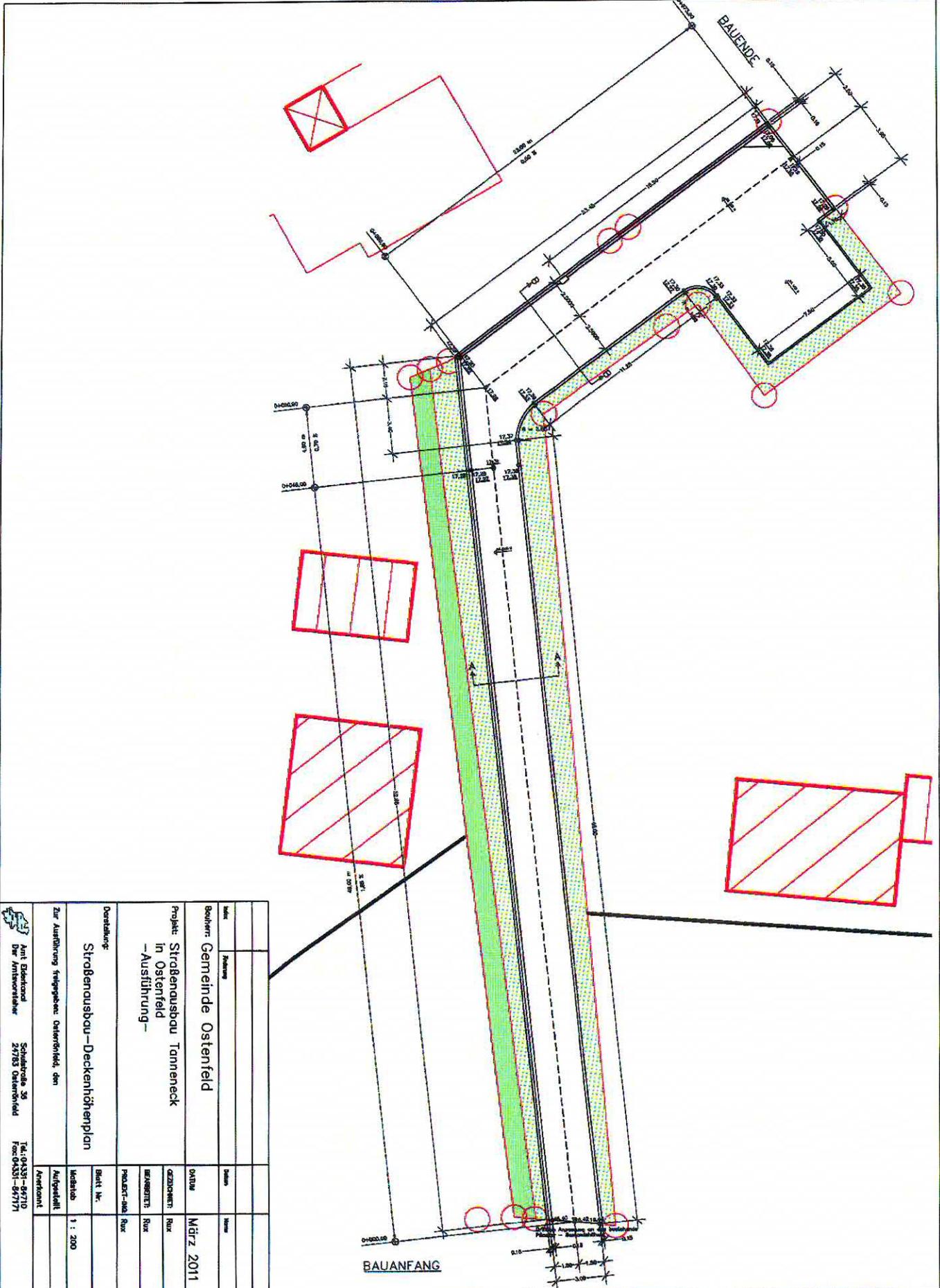

Jana Behrens
(Fachbereich 1 - Team Innere Dienste)

Arnold Schumacher
(Der Bürgermeister)

Anlage(n):

- zeichnerische Darstellung der Ausbauvarianten 1 und 2
- Regelquerschnitt

Anlage 1 - Variante 1

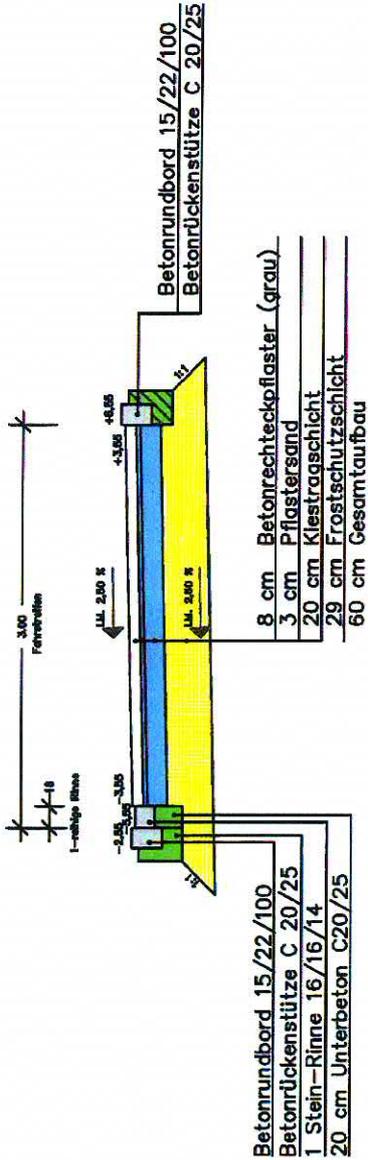


 Amt Osterfeld Der Amtsvorsteher		Schulstraße 39 27785 Osterfeld Tel. 04331-94710 Fax: 04331-947171	
Strassenbau - Deckenhohplan		Maßstab 1 : 200	
Zur Ausführung freigegeben: Osterfeld, den		Aufgabekell	
Darstellung:		Blatt Nr.	
Projekt: Strassenbau Tanneneck in Osterfeld - Ausführung -		PROJEKT-NR.	
Bauherr: Gemeinde Osterfeld		GEZEICHNET:	
Datum: März 2011		VERBILDET:	
		PROJEKT-NR.	

Anlage 3 - Regelquerschnitt

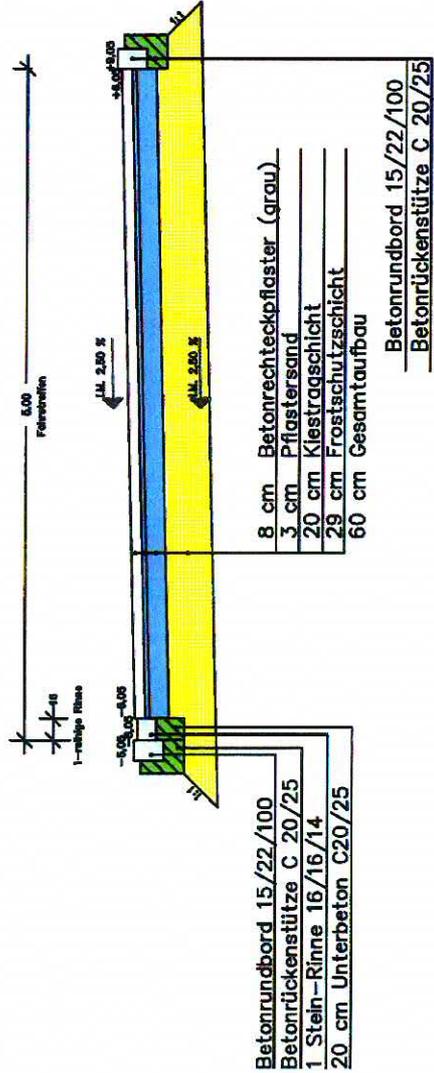
Deckenaufbau: in Anlehnung an die RSTO 2001 BKl V, Tafel 2, Zeile 7

Regelprofil A-A Planstraße Tanneneck



Deckenaufbau: in Anlehnung an die RSTO 2001 BKl V, Tafel 2, Zeile 7

Regelprofil B-B Planstraße Tanneneck



Index	Zielsetzung	Datum	Name
Bauherr:	Gemeinde Ostenfeld	Datum	März 2011
Projekt:	Strassenausbau Tanneneck in Ostenfeld - Ausführung -	GEZEICHNET:	RUX
Darstellung:	Strassenausbau - Regelprofil	BEARBEITET:	RUX
Zur Ausführung freigegeben:	Osterröhrfeld, den	PROJEKT-ING:	RUX
		Blatt Nr.	
		Maßstab	1 : 50
		Aufgestellt	
		Anerkannt	
		Tel.: 04331-84710	
		Fax: 04331-847171	
		Schulstraße 36	
		24783 Osterröhrfeld	
		Ant. Eiderkand	
		Der Amtsvorsteher	